

2. Produkt- und Dienstleistungsangebot

🌐 Lösungen
n4v46y

2.1 Leistungsspektrum des Ausbildungsbetriebes beschreiben

Tragen Sie bei den nachfolgenden Aufgaben die Kennziffern der richtigen Antworten in die nebenstehenden Lösungskästchen ein.

1. Was wird unter Produktion im betriebswirtschaftlichen Sinn verstanden?

2

- 1) Der Vertrieb von Werbeartikeln.
- 2) Die Herstellung von Gütern und Dienstleistungen.
- 3) Der Verkauf von Immobilien.
- 4) Die Vermittlung von Arbeitskräften.
- 5) Der Vertrieb der hergestellten Produkte über ein Callcenter.
- 6) Der Absatz von Rohstoffen.

2. Die Spatenstich Großhandel OHG ist ein Handelsunternehmen für Gartengeräte und -zubehör. Welche betriebliche Funktion gehört nicht zu diesem Dienstleistungsunternehmen?

4

- 1) Leitung
- 2) Beschaffung
- 3) Lagerung
- 4) Fertigung
- 5) Absatz
- 6) Verwaltung

3. Die Herstellung von Konsumgütern nimmt einen hohen Stellenwert im produktiven Bereich ein. Was ist in diesem Zusammenhang unter Konsumgütern zu verstehen?

5

- 1) Alle Dienstleistungen des täglichen Bedarfs.
- 2) Alle Güter, die der Wohnungseinrichtung angehören.
- 3) Alle Güter, die im Einzelhandel zu erwerben sind.
- 4) Alle Güter, welche der Handel anbietet und die zum Verzehr bestimmt sind.
- 5) Alle Verbrauchs- und Gebrauchsgüter, die der Kunde zu seiner Bedürfnisbefriedigung erwirbt.

4. Unternehmen haben unterschiedliche Zielsetzungen. Welche Ziele gehören nicht zu den erwerbswirtschaftlichen Zielsetzungen?

3

- 1) Erhöhung der Nachhaltigkeit
- 2) Streben nach Gewinn
- 3) Versorgung der gesamten Bevölkerung
- 4) Verringerung der Kosten des Unternehmens
- 5) Erhöhung der Marktanteile
- 6) Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit
- 7) umweltfreundliche Produkte

5. Die Stahlbau Settler GmbH in Düsseldorf möchte die Arbeitsproduktivität pro Stunde erhöhen. Welche Maßnahmen sind hierzu geeignet?

3

4

- 1) Erhöhung der Verkaufspreise
- 2) Verringerung der Einstandspreise
- 3) Einführung von Leistungslohn
- 4) Einführung von Schichtarbeitszeiten
- 5) Abbau von Überstunden
- 6) Erhöhung der Urlaubstage

6. Die Sportkicks KG in Bremen hat zum Unternehmensgegenstand die Herstellung von Sportartikeln. Welches der nachfolgenden Güter steht für ein Gebrauchsgut?

1

- 1) Flurförderfahrzeug
- 2) Kartonagen für die Verpackung
- 3) Werbeartikel für Kunden
- 4) Dieselkraftstoff für den innerbetrieblichen Transport
- 5) Etiketten für die Pakete

7. Die Spatenstich Großhandel OHG ist ein Handelsunternehmen für Gartengeräte und -zubehör. Welche der folgenden Faktoren gehören zu den dispositiven Faktoren des Unternehmens?

3

6

- 1) Die Finanzen des Unternehmens
- 2) Die Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- 3) Der Geschäftsführer der Spatenstich Großhandel OHG
- 4) Die Mitarbeiter in der Buchhaltung
- 5) Die Mitglieder des Betriebsrates
- 6) Die Leiterin der Personalabteilung

8. In welcher der folgenden Zusammenstellungen finden Sie die richtigen Produktionsfaktoren wieder?

2

- 1) Arbeit – Boden – Immobilien
- 2) Arbeit – Boden – Kapital
- 3) Boden – Finanzen – Grundstücke
- 4) Immobilien – Boden – Kapital
- 5) Finanzen – Arbeit – Grundstücke
- 6) Personal – Finanzen – Gebäude

9. Die erwerbswirtschaftlichen Unternehmen der Bundesrepublik Deutschland setzen ihre Produktionsmittel zur Herstellung von Gütern und Dienstleistungen ein. Welches Merkmal trifft auf den Einsatz der Produktionsmittel zu?

4

- 1) Kollektiveigentum der Produktionsmittel
- 2) Privateigentum der Produktionsmittel
- 3) Gesellschaftliches Eigentum der Produktionsmittel
- 4) Sozialbindung des Eigentums
- 5) Volkseigentum der Produktionsmittel

2.2 Leistungen des Wirtschaftszweiges darstellen

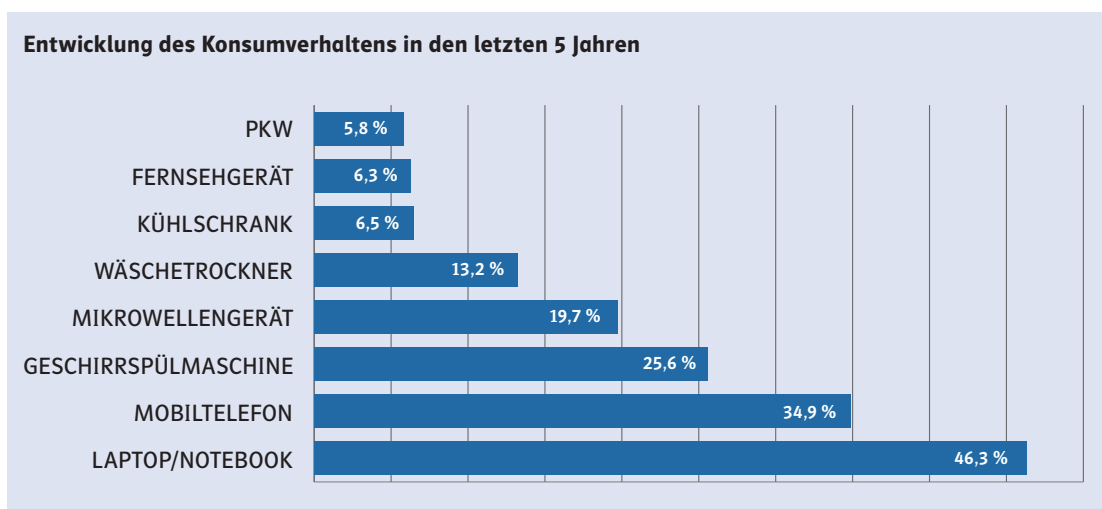
Tragen Sie bei den nachfolgenden Aufgaben die Kennziffern der richtigen Antworten in die nebenstehenden Lösungskästchen ein.

1. Das Konsumverhalten in Deutschland hat sich in den letzten Jahren verändert. Der Handel hat Trendveränderungen feststellen müssen. Welche Aussagen zur nachfolgenden Grafik sind richtig?

4 5

- 1) Die Verbraucher geben vermehrt Geld für Lebensmittel aus.
- 2) Der Verkauf von Laptops und Notebooks ist gegenüber Geschirrspülmaschinen um 50 % gestiegen.
- 3) Das Verbraucherverhalten hat sich in den letzten Jahren rasend verändert.
- 4) Die Hersteller von Haushaltsgeräten können Umsatzzuwächse verzeichnen.
- 5) Verbraucher neigen verstärkt zum Kauf von Medien der elektronischen Industrie.
- 6) Der Verkauf von Mobiltelefonen ist rückläufig.

WS2



2. In der Leistungserstellung werden drei Sektoren unterschieden. Ordnen Sie diese Sektoren den jeweiligen Unternehmen zu.

Kennziffern der Sektoren:

- Primärer Sektor: 1
 Sekundärer Sektor: 2
 Tertiärer Sektor: 3

Unternehmen	Sektor
Die Stahlbau Settler GmbH produziert Stahl zur Weiterverarbeitung.	2
Die BüROUTENSILIE Simone e.K. verkauft Büromaterialien.	3
Die Spatenstich Großhandel OHG pflanzt Bäume für die Weiterverarbeitung in der Papierindustrie.	1

3. Welche Wirtschaftsbereiche sind den drei Sektoren zugeordnet? Ordnen Sie die Kennziffern des jeweiligen Sektors den nachstehenden Wirtschaftsbereichen zu.

Kennziffern der Sektoren:

- Primärer Sektor: 1
- Sekundärer Sektor: 2
- Tertiärer Sektor: 3

Wirtschaftsbereiche	Sektor	Wirtschaftsbereiche	Sektor
Land- und Forstwirtschaft	1	Bergbau	1
Fischerei	1	Öffentlicher Dienst	3
Handel	3	Industrie	2
Energieerzeugung	1	Versicherungen	3
Banken	3	Baugewerbe	2
Verkehr	3	produzierendes Handwerk	2

4. In den letzten Jahren mussten kleine Unternehmen des tertiären Sektors, speziell im Handelsbereich, sich aus der Handelsbranche zurückziehen und neu orientieren. Welche Gründe könnten dafür verantwortlich sein?

2 6

- 1) Die Unternehmen haben zu hohe Umsatzerwartungen.
- 2) Die Unternehmen wurden von Mitbewerbern verdrängt.
- 3) Ein zu hohes Angebot an Fachkräften.
- 4) Die Innenstädte sind attraktiver geworden.
- 5) Ein zu hohes Warenangebot seitens der herstellenden Industrie.
- 6) Der Preiskampf am Markt.

2.3 Markt- und Wettbewerbssituation des Ausbildungsbetriebes darstellen

Tragen Sie bei den nachfolgenden Aufgaben die Kennziffern der richtigen Antworten in die nebenstehenden Lösungskästchen ein.

1. Ihr Ausbildungsunternehmen, die Süßwarenmäulchen GmbH in Suhl, möchte in Zukunft vermehrt Rohstoffe von Lieferanten aus der eigenen Region verarbeiten, da diesbezüglich in den letzten Wochen häufige Nachfragen festgestellt worden sind. Damit wäre die Süßwarenmäulchen GmbH eines von wenigen Unternehmen, die ihr Angebot darauf abgestimmt haben. Um welche Marktform handelt es sich?

2

- 1) Polypol 2) Oligopol 3) Monopol
4) Angebotspolypol 5) Nachfragemonopol 6) Angebotsmonopol

2. Ordnen Sie die richtige Marktform entsprechend der Lösungsziffern 1 – 7 der jeweiligen Situation zu.

Marktform:

Polypol	1
Nachfragemonopol	2
Angebotsmonopol	3
Nachfrageoligopol	4
Angebotsoligopol	5
zweiseitiges Monopol	6
beschränktes Nachfragemonopol	7

Situation

Die Lebensmitteleinzelhändler verkaufen Molkereiprodukte in hohen Stückzahlen.	1
Die Anbieter von Kurzreisen haben sich in den letzten Jahren verdoppelt.	1
Die Deutsche Bahn vermietet das Schienennetz an private Bahnbetreiber.	3
Wenige Anbieter der Schuhbranche sind auf dem deutschen Angebotsmarkt zu finden.	5
Spezialanfertigungen für Laborgeräte wurden bisher durch wenige Unternehmen durchgeführt. Mittlerweile stagniert der Markt, nur noch ein Unternehmen benötigt diese technischen Erzeugnisse.	2

3. Welche Aussage zur vollkommenen Konkurrenz ist richtig?

3

- 1) wenige Anbieter – viele Nachfrager
2) viele Anbieter – wenige Nachfrager
3) viele Anbieter – viele Nachfrager
4) ein Anbieter – viele Nachfrager
5) viele Anbieter – ein Nachfrager

4. Welches Merkmal kennzeichnet nicht den vollkommenen Markt?

4

- 1) Homogenität der Güter
2) Kunde besitzt keine Präferenzen
3) hundertprozentige Markttransparenz
4) geringes Warenangebot
5) rationelle Entscheidung des Kunden am Markt
6) laufender Marktzutritt möglich

5. Die Süßwarenmäulchen GmbH erwägt einen etwaigen Zusammenschluss mit einem anderen Molkereiunternehmen und wäre damit der einzige Anbieter in der Region. Welche Folgen entstehen hierbei möglicherweise für die Endverbraucher?

2 3

- 1) Senkung der Preise
- 2) Erhöhung der Preise
- 3) Bestimmung des Marktes durch Verkäufer
- 4) Verschlechterung der Warenqualität
- 5) Stabilität des Preisniveaus
- 6) Bestimmung des Marktes durch Käufer

6. Das Modell der Marktpreisbildung stellt den vollständigen Markt dar, welcher in der Praxis nicht zu finden ist. Welche Veränderung hat auf dem Markt von Baumaschinen bei ansonsten unveränderten Faktoren eine angebotsreduzierende Wirkung?

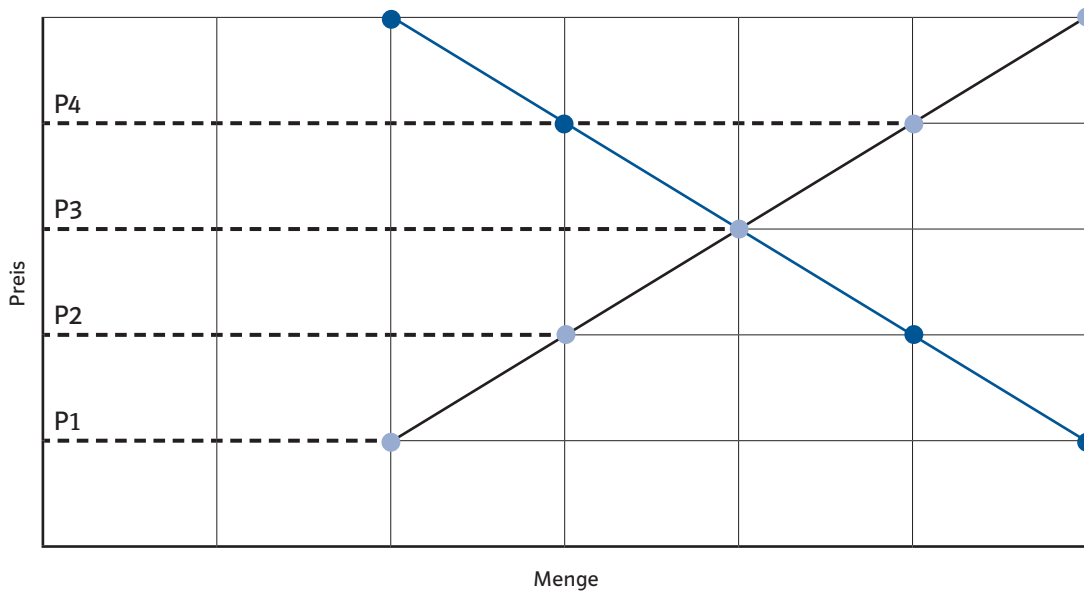
5

- 1) Kundennachfragen sind stabil
- 2) Unternehmen müssen kostensparend produzieren
- 3) Tariflöhne steigen kontinuierlich
- 4) Staat erlässt Steuervergünstigungen für Unternehmen
- 5) Nachfrage auf dem europäischen Markt geht zurück
- 6) Zinsniveau fällt stetig

7. Die Süßwarenmäulchen GmbH betrachtet kontinuierlich die Veränderungen am Markt. In den letzten Wochen hat sich das Angebot von Milch deutlich verändert. Prüfen Sie, welches Preisniveau die Angebotsmenge gegenüber der Nachfragemenge ansteigen lässt.

1 2

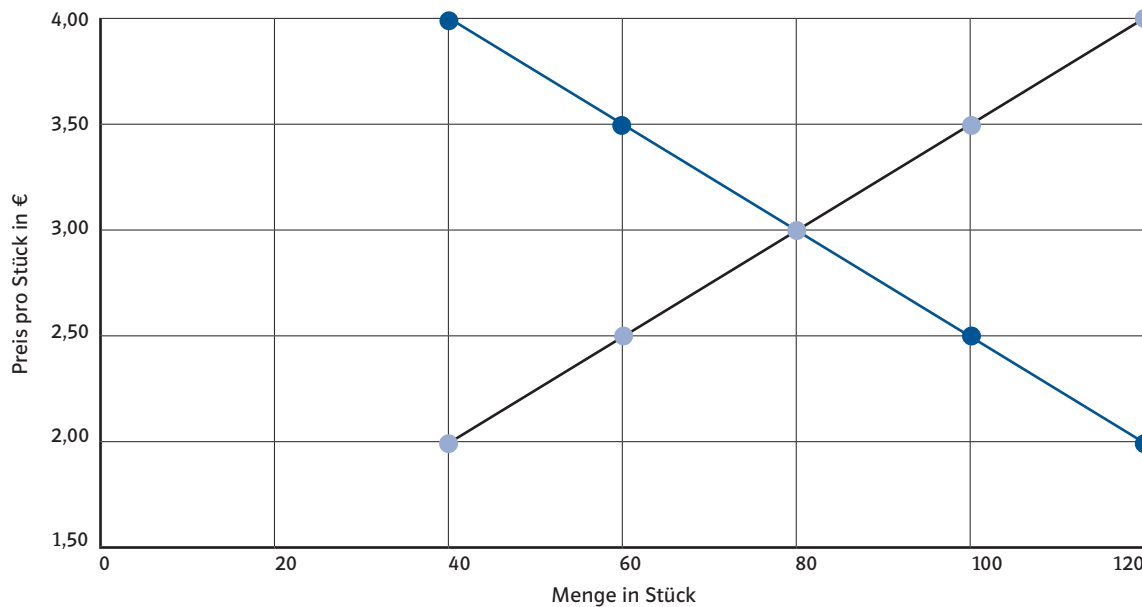
- 1) Preisniveau 1
- 2) Preisniveau 2
- 3) Preisniveau 3
- 4) Preisniveau 4



8. Die Verkaufsabteilung hat sich in den letzten Wochen mit den Verkaufszahlen der Milchgetränke beschäftigt. Für die Milchgetränke liegt Ihnen die nachstehende Marktstatistik vor. Ermitteln Sie:

- 1) den Gleichgewichtspreis der Milchgetränke am Markt: 3,00 €
- 2) die Angebotsmenge bei einem Preis von 3,50 €: 100 Stück
- 3) den Nachfrageüberhang bei einem Preis von 2,50 €: 40 Stück
- 4) den Angebotsüberhang bei einem Preis von 4,00 €: 80 Stück

Marktsituation Milchgetränke



9. Im Wirtschaftsleben werden die Begriffe Käufermarkt und Verkäufermarkt unterschieden. Welche Situation beschreibt einen Käufermarkt?

1

- 1) Die Autohändler der südlichen Region haben seit ungefähr zwei Jahren Absatzprobleme.
- 2) Der Lebensmitteleinzelhandel hat in den letzten Jahren stabile Umsatzzuwächse.
- 3) Die Nachfrage nach Smartphones hat einen Absatzzuwachs wie noch nie.
- 4) Die Fitnessbranche boomt seit Jahren, die Fitnessstudios nehmen permanent zu.
- 5) In dem neuen Industriegebiet sind bereits alle Büroflächen vollständig vermietet.
- 6) In dem ortsansässigen Reisebüro sind alle Kurzreisen über die Feiertage ausgebucht.

10. Welches der folgenden Ziele liegt dem erwerbswirtschaftlichen Prinzip zugrunde?

1

- 1) höchstmöglicher Gewinn
- 2) optimale Preisbildung
- 3) Erreichung der optimalen Bestellmenge
- 4) höchstmöglicher Umsatz
- 5) geringer Kostenaufwand
- 6) notwendige Eingriffe des Staates

11. In der Süßwarenmäulchen GmbH werden zu Beginn jedes Geschäftsjahres die Aufträge für die kommende Periode geplant. Welcher Indikator beschreibt diese Aussage?

5

- 1) Gegenwartsindikator
- 2) Preisindikator
- 3) Spätindikator
- 4) Entwicklung des Zinsniveaus
- 5) Frühindikator
- 6) Präsenzindikator
- 7) Preisindex

12. Welche nachstehende Feststellung wird erst sehr spät am Markt sichtbar?

4

- 1) Kaufkraft im Handel lässt nach
- 2) Zahl der Auftragseingänge steigt kontinuierlich
- 3) Entwicklung des Zinsniveaus
- 4) Anzahl der arbeitslosen Menschen
- 5) Senkung der Zinssätze
- 6) Entwicklung der Verbraucherpreise

13. Konjunkturverläufe kennzeichnen jede Wirtschaft. Welches Merkmal kennzeichnet die Konjunkturphase der Rezession?

6

- 1) Nachfrage nach Baugenehmigungen nimmt zu
- 2) Arbeitslosenquoten sinkt
- 3) Sparneigung nimmt ab
- 4) Erhöhung des Zinsniveaus
- 5) Gewinnerwartungen der Industrie steigen
- 6) Umsätze im Einzelhandel nehmen ab

14. Welche konjunkturpolitische Maßnahme ist in der Phase der Rezession sinnvoll?

4

- 1) Erhöhung des Leitzinses durch die Europäische Zentralbank
- 2) Erhöhung der Einkommenssteuer
- 3) Reduzierung der Abschreibungsmöglichkeiten
- 4) Vergabe von Existenzgründerzuschüssen
- 5) Verringerung der staatlichen Subventionen
- 6) Banken verteuern die Kredite

15. Welche Maßnahme ergreift der Staat in der sozialen Marktwirtschaft in einer Expansionsphase?

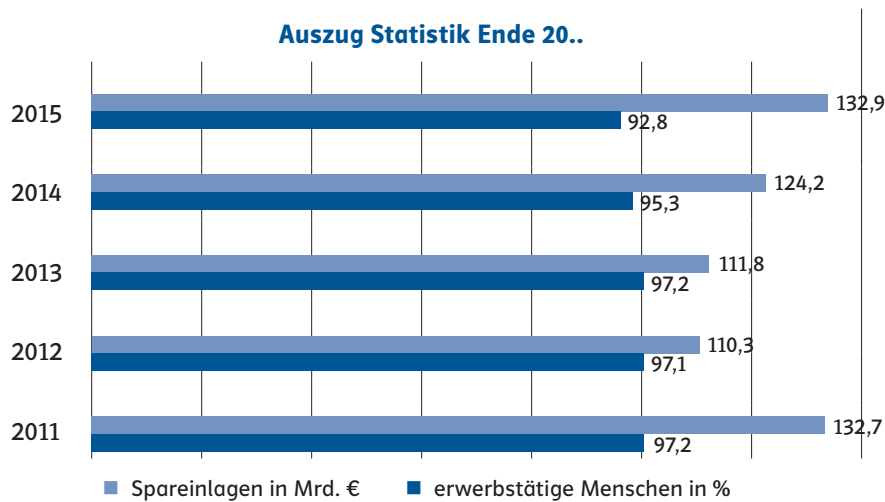
5

- 1) Erhöhung der sozialen Leistungen
- 2) Erhöhung der Abschreibungsmöglichkeiten
- 3) Erhöhung der Zinsen
- 4) Erhöhung der Subventionen
- 5) Erhöhung der Steuern
- 6) Erhöhung Ausgaben für Bauaufträge

2

16. Konjunkturelle Veränderungen existieren in jeder Wirtschaft. In der folgenden Grafik sind die Veränderungen der Anzahl der erwerbstätigen Menschen (in %) und die Spareinlagen dargestellt. Entscheiden Sie, um welche Konjunkturphase es sich hierbei handelt.

- 1) Expansion 2) Rezession 3) Boom 4) Depression



17. Ordnen Sie die jeweiligen Phasen den entsprechenden Merkmalen der genannten Konjunkturphase zu.

Konjunkturphasen:

- Expansion 1
 Boom 2
 Rezession 3
 Depression 4

Konjunkturindikator	Nr. der Konjunkturphase
verhaltene Kaufkraft am Markt	3
zahlreiche Investitionen durch Industrieunternehmen	1
sehr hohe Lagerbestände	4
sehr gute Stimmung am Markt	2
sehr hohe Sparneigung der Konsumenten	4
steigende Konsumgüterpreise	1
fallendes Zinsniveau	3
viele Unternehmerinsolvenzen	4

WS2